

## Gesundes Frühstück für die Erstklässler Minister Backhaus übergibt Bio-Brotboxen

Ludwigslust. Aufregung unter den Jüngsten an der Reuterschule: ein Minister kommt zu Besuch. Es ging um gesunde Ernährung. Für alle ein spannendes Thema.

Minister Backhaus stellte an alle Erstklässler die Frage: „Wer von Euch hat denn heute schon gefrühstückt?“ Es gingen einige Finger in die Höhe, aber bei Weitem nicht alle. Und auf die Frage, wer denn gerne Milch trinke, gingen auch wieder nicht alle Finger in die Höhe.

Minister Backhaus hatte für jeden Schüler, der die erste Klasse der Reuterschule besucht, eine Bio-Brotbox im Gepäck. Die Bio-Brotbox-Initiative ist als Netzwerk in zahlreichen deutschen Städten und Region für gesunde Kinderernährung aktiv. Jedes Kind soll täglich ein Frühstück bekommen, das ist eins der wesentlichen Ziele, die sich die Initiative gestellt hat, und ... es soll ein gesundes Frühstück sein.

So hatten die Erstklässler der Reuterschule den ganzen Tag Zeit, sich mit dem Thema auseinander zu setzen, etwas über den Ursprung von Lebensmitteln und den Wert gesunder Ernährung zu lernen. Mit der Bio-Brotbox erhalten die Kinder eine wiederverwendbare Frühstücks-Dose, die zudem noch mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft gefüllt ist: Apfelchips, Bananenchips, ein Apfel, Rosinen, Tee aus der Region; alles Produkte, die Firmen der Region gesponsert haben. In der anschließenden gemeinsamen Frühstückspause konnten die Kinder dann auch den Inhalt der Box kosten. Minister Backhaus nutzte die Gelegenheit, mit den Kindern und den Lehrern ins Gespräch zu kommen und sich gerade über die Themen der gesunden Ernährung auszutauschen.

Das Projekt der Bio-Brotboxen findet mittlerweile auch international Ansehen. So waren Vertreterinnen der drei baltischen Staaten anwesend, um sich eingehend über dieses System zu informieren.

Die Bio-Brotbox-Aktionen gibt es mittlerweile seit 15 Jahren. Sie werden von breiten gesellschaftlichen Bündnissen ehrenamtlich organisiert und privatwirtschaftlich finanziert. Zahlreiche Unternehmen der Naturkostbranche und anderer Wirtschaftszweige zeigen mit der Beteiligung an Bio-Brotbox-Aktionen in ihrer Region soziales Engagement und setzen sich dafür ein, möglichst vielen Menschen Informationen zu bewusster Ernährung zu vermitteln. Mit Abschluss der diesjährigen Aktion werden seither insgesamt 2 Mio Brotboxen an Erstklässler verteilt sein.

Nun ist es an den Eltern, die Box täglich mit einem gesunden Pausenfrühstück für die Kinder zu füllen.

Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters 19.09.2016



## Nachrichten

### 12 Monate Geschichte: Neuaufgabe des Kalenders Altstadt- sanierung 2018

Nach alter Tradition wird die Stadt Ludwigslust für das Jahr 2018 wieder einen eigenen städtebaulichen Sanierungskalender herausgeben. Im Kalender 2018 möchten wir dieses Mal den Fokus thematisch auf herausragende Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhaben im Sanierungsgebiet Altstadt richten.

Zu diesem Zweck wird der Fotograf Günther Schulz aus Neustadt-Glewe bis in den Dezember in der Ludwigsluster Altstadt auf Kamerapirsch gehen und ausgewählte Objekte fotografisch in Szene setzen. Herr Schulz ist von der Stadt Ludwigslust dazu autorisiert, Fotoaufnahmen anzufertigen und kann sich ausweisen.

Die Stadt Ludwigslust würde sich freuen, wenn Sie Herrn Schulz bei seiner Arbeit unterstützen und ihn eventuell für das eine oder andere besondere Motiv den Zugang zum Vorgarten oder Hof gestatten. Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Stadt Ludwigslust  
FB Stadtentwicklung und  
Tiefbau Kommunikation  
& Marketing  
Frau Ehrecke,  
Tel. 03874- 526 229  
Treuhandischer  
Sanierungsträger GOS mbH  
Frau Barta,  
Tel. 03874- 570 814

Liebe Leserinnen und Leser, ich stelle mir häufig die Frage, ob das Ergebnis der letzten Landtagswahl – insbesondere der hohe Stimmenanteil für die AfD – auch seine Ursache darin hat, wie wir in unserer Stadt die Entwicklung miteinander gestalten. Diese Frage diskutiere ich häufig auch mit Stadtvertretern. Im Ergebnis bin ich zunächst zu der Erkenntnis gekommen, dass es wichtig ist, miteinander über die Ursachen für vorhandene Wünsche der Bevölkerung zu Veränderungen zu sprechen. In dem Zusammenhang muss man natürlich erklären, welche Möglichkeiten zur Gestaltung des Zusammenlebens die Stadt im eigenen Wirkungskreis hat und bei welchen Themen es lediglich darum geht, vorhandene Gesetze und Regelungen umzusetzen. Häufig ist es schwer zu vermitteln, auf welcher Ebene welche Gestaltungsmöglichkeiten vorhanden sind. Hier findet man die Ebene des Bundes, der Länder, der Landkreise und letztlich der kreisangehörigen Gemeinden. Das Zusammenwirken dieser vier Ebenen und die Ergebnisse aus deren Zusammenarbeit führen häufig dazu, dass die Ministerpräsidenten auf den Bund schimpfen, die Landräte auf die Landesregierung und die Bürgermeister der Gemeinden am Ende der Kette ratlos davorstehen, den Bürgern die „Gemengelage“ zu erklären. Hier ist es aus meiner Sicht für die Zukunft besonders wichtig, die Zusammenarbeit zwischen diesen Ebenen einerseits zu verbessern, andererseits aber auch die Ergebnisse der Zusammenarbeit so erklären zu können, dass sie auch verstanden werden.

Ich habe mir gemeinsam mit der Stadtvertretung vorgenommen, noch häufiger zu konkreten Themen Einwohnerforen durchzuführen, in denen mit den Ludwigslustern und den Einwohnern der Ortsteile sehr detailliert über die Ausgestaltung der künftigen Herausforderungen gesprochen werden soll. In einer kürzlich durchgeführten Einwohnerversammlung mit zielgerichtet eingeladenen Anliegern aus Straßen, in denen wir die Straßen-

## Auf ein Wort

beleuchtung (mit einer hohen Förderquote) auf LED umgestellt haben bzw. umstellen werden, ist mir deutlich geworden, dass es sehr wichtig ist, die Rahmenbedingungen für solche Baumaßnahmen im Vorfeld den Betroffenen deutlich zu erklären. Hierbei wird es vor allem darum gehen, erkennbar zu machen, was durch die Stadt gestaltet werden kann und an welchen Stellen es keinen Gestaltungsspielraum gibt, weil rechtliche Rahmenbedingungen dem entgegenstehen. Mitte Oktober haben wir ein erstes Forum zu den Themen „Gemeindestraßenausbauplan“, „Straßenausbauberechnung“ und „Stand der Planung eines Tunnels am Bahnhof“ durchgeführt. Das Thema dieses öffentlichen Forums haben wir ganz bewusst vor die Befassung der Stadtvertretung mit der Fortschreibung des Gemeindeausbauplanes gelegt. Es wird sich erweisen, dass diese Verfahrensweise auch für die Stadtvertreter in ihrem Entscheidungsprozess eine Hilfe darstellen wird. Letztlich ist es die Stadtvertretung, die unter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange über die Prioritäten des Ausbaues der Straßen in unserer Stadt entscheidet.

Die Informationen wurden von den anwesenden Bürgern interessiert aufgenommen, es gab interessante Nachfragen und teilweise lebhaft Diskussionen. Der Beifall der Anwesenden zum Schluss des Forums macht uns Mut, auch im kommenden Jahr zu themenbezogenen Einwohnerforen in die Stadthalle einzuladen, um mit Ihnen die Entwicklung unserer Stadt zu besprechen. Dabei sind spannende Themenbereiche, wie Bildung, Kindertagesbetreuung und Wohnen in unserer Stadt zu erwarten. Ich möchte mit dieser Art der „vorgezogenen Kommunikation“ den für unsere Stadt möglichen Beitrag erbringen, der dazu führen kann, solche Auffassungen wie „Die da oben machen doch nur was sie wollen.“ zu relativieren. Es soll uns gemeinsam gelingen, Dinge, die wir als Stadt selbst gestalten können, frühzeitig miteinander zu bespre-



chen. Dies wird kein Wunschkonzert sein können. Dies bedarf der Anstrengung aller Beteiligten und der Akzeptanz der für uns maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen, damit eine sachliche, rationale und möglichst nicht ausschließlich emotionsgeladene gemeinsame Arbeit stattfinden kann. Ich möchte viele Ludwigsluster zu einer solchen Zusammenarbeit einladen und bin mir sicher, dass ich da auch im Namen aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter spreche.

Bereits in der Dezemberausgabe unseres Stadtanzeigers möchte ich Ihnen in Abstimmung mit unserer Stadtvertretung einen Plan für die Durchführung themenbezogener Foren für 2017 vorstellen. Dann können wir auf die Ergebnisse unseres ersten derartigen Versuchs vom Oktober dieses Jahres bereits zurückgreifen. Gerne treffe ich Sie in einer der kommenden Einwohnerversammlungen in Ludwigslust, in Tschentin und den Ortsteilen Glaisin, Kummer, Hornkaten und Niendorf/Weselsdorf.

Bis dahin verbleibe ich

*Ihr Reinhard Mach  
Bürgermeister*

Die Präsentation  
des Gemeindestraßen-  
ausbauplanes  
finden Sie unter  
[www.stadtludwigslust.de](http://www.stadtludwigslust.de),  
Rubrik Aktuelles.

## Aus dem Bericht des Bürgermeisters

### Nachtragshaushalt bestätigt

Am 20.07.2016 beschloss die Stadtvertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Ludwigslust für das Haushaltsjahr 2016. Nach erfolgter Prüfung der Nachtragshaushaltssatzung einschließlich des Nachtragshaushaltsplanes und der dazugehörigen Anlagen genehmigte der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim am 22.07.2016 diese uneingeschränkt. Die Kreditemächtigung sinkt somit für das Jahr 2016 von 500.000 € auf 450.000 € und der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich von ursprünglich 879.000 € auf 3.329.000 € unter der Bedingung der Fördermittelgewährung.

### Erstklässler in Ludwigslust

Das neue Schuljahr hat begonnen. Insgesamt 95 Kinder wurden an den drei städtischen Grundschulen eingeschult; an der GS „Fritz Reuter“ lernen 58 Kinder in drei ersten Klassen, an der GS Techentin sind es 19 Kinder, und an der GS Kummer besuchen 18 Kinder die erste Klasse.

### Breitbandausbau in greifbarer Nähe

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim erhält zusätzliche 109 Millionen Euro für Turbo-Internet. Landrat Rolf Christiansen nahm am 30.08.2016 den Förderbescheid von Bundesminister Alexander Dobrindt entgegen: Breitband-Abdeckung von mehr als 90 Prozent ist jetzt machbar. In der Stadt Ludwigslust werden mit diesem aktuellen Förderbescheid nun alle Ortsteile und die Gewerbe- und Industriegebiete mit einer zukunftsfähigen Internet-Breitband-Versorgung ausgebaut. Die Stadt Ludwigslust verlegt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken im Stadtgebiet Leerrohre, die von Telekommunikationsunternehmen genutzt werden können.

### Literarische Steine

Das Projekt „Literarische Steine“ in der Schloßstraße und Nummerstraße als Baustein des Gesamtprojektes „Kunst im Raum“ befindet sich in der Vorbereitungsphase. Im September erfolgte die Bemusterung der Schrift, so dass danach die Stei-

ne endbearbeitet werden können. Die Aufstellung ist noch in diesem Jahr geplant.

### Konsolidierung des Bauhofes und des Gebäudemanagements

Die Firma KUBUS wurde nun für dieses Projekt ausgewählt und ein entsprechender Auftrag für das Modul 1 „Organisationsuntersuchung“ ist am 08.07.2016 in Höhe von 24.990,00 € ausgelöst worden. Das Modul 1 umfasst ca. 25,5 Arbeitstage. Das Modul 2 „Kostenrechnung“ umfasst ca. 7 Tage mit einem Auftragsvolumen von 7.497,00 € und soll im Jahr 2017 beauftragt werden.

Der voraussichtliche Projektbeginn ist für die 41. KW vorgesehen, mit ersten Ergebnissen ist zum Ende des Jahres zu rechnen. Gegenwärtig wird an der umfangreichen Datenerhebung für die Ist-Analyse gearbeitet.

### Bibliothek

122 Mädchen und Jungen der 4. – 6. Klasse nahmen am Ferienprojekt der Stadtbibliothek teil, in der Ferienzeit wurden von ihnen 784 Bücher gelesen. Mit

Schulbeginn starten auch wieder die Veranstaltungen für die Schüler, in der ersten Schulwoche nehmen zehn Schulklassen der Grundschulen an Projektveranstaltungen teil.



### Kultur / Tourismus

Der Hon. Prof. Dipl. Ing. BDLA Stefan Pulkenat ist ausgewiesener Lenne-Experte. Er wird für die Park- und Stadtführer sowie den Freundeskreis Weltkulturerbe eine Veranstaltung zu Peter Joseph Lenné anlässlich dessen 150. Todestages durchführen.

Die Internat. Johann-Matthias-Sperger-Gesellschaft hat einen neuen Vorstand gewählt, in dem nun der Bürgermeister die Interessen der Stadt vertritt und die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung des Sperger-Wettbewerbes im Sommer 2018 befördert.

## Nachrichten vom Baugeschehen

Stand 11.10.2016

### Umgestaltung Bassin, zwischen Schloßplatz und B 5

Derzeit verlegen die Stadtwerke im westlichen Teil des Bassins Wasser- und Gasleitungen. Die Fa. MUT hat Mitte September mit den Abbrucharbeiten der Oberflächenbefestigung im westlichen Abschnitt begonnen und verlegt gegenwärtig den neuen Regenwasserhauptkanal, welcher an die Bundesstraße 5 angeschlossen wird. Aus diesem Grund gab es in den letzten Tagen auch im Einmündungsbereich Clara-Zetkin-Straße/Schlachthofweg Behinderungen im Straßenverkehr. Die Arbeiten im Bereich der Clara-Zetkin-Straße dauern noch einige Tage an. Mit der Gesamtfertigstellung ist im IV. Quartal 2017 zu rechnen.

### Erschließung TE 7

Derzeit werden die Ausschreibungen für die Lose „Löschwasserversorgung“ und „Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen“ vorbereitet. Diese Maßnahmen sollen noch 2016 ausgeschrieben und bis Ende I. Quartal 2017 abge-

schlossen werden. Die Baumaßnahmen werden in Höhe von 90 % vom Land gefördert.

### Ausbau des Knotens Fritz-Reuter-Straße/ In den Kohlhöfen/ Marienstraße

Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen. Derzeit wird die Fahrbahn gepflastert. Die Vorabnahme findet in den nächsten Tagen statt.



### Umrüstung LED-Beleuchtung im Stadtgebiet

Die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen in Techentin ist fast abgeschlossen. Die Baumaßnahmen werden in Höhe von 50 % vom Land gefördert.

### LU 21, B-Plan Georgenhof

Im IV Quartal 2016 erfolgt planmäßig die gem. B-Plan festgesetzte Ausgleichs- und Ersatz-

bepflanzung. Im Georgenhof wird eine einseitige Allee (Ahorn) sowie auf dafür vorgesehenen Flächen Sträucher gepflanzt. Weiterhin erfolgt in diesem Zusammenhang die Fertigstellung der parallel zu den beiden Straßen geplanten einseitigen Grünstreifen. Diese werden mit Schotterrassen befestigt.

### Erschließung LU 22, B-Plan Friedhofsweg

Die Erschließungsarbeiten beginnen Ende Oktober. Die Fa. STL Ludwigslust hat den Zuschlag erhalten. Die Erschließungsarbeiten, bestehend aus dem Deckenschluss der Straße, der Herstellung des Spielplatzes und der Bepflanzung beginnen Ende Oktober und werden je nach Witterung im I. Quartal 2017 abgeschlossen werden. Vorrang hat die Fertigstellung der Straße. Diese soll bereits im Dezember für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden.

### Literarische Steine

Das Projekt „Literarische Steine“ in der Schlossstraße und

Nummerstraße als Baustein des Gesamtprojektes „Kunst im Raum“ befindet sich in der Ausführungsphase. Im September erfolgte die Bemusterung der Schrift, so dass danach die Steine endbearbeitet werden können. Ein Großteil der Steine sind auch bereits fertiggestellt. Derzeit wird das Ausschreibungsverfahren für die Fundamentarbeiten vorbereitet. Die Submission ist am 03.11.2016 geplant. Die 4 Fundamente sollen noch im November hergestellt werden.

### Radweg „Techentiner Straße“

Die Submission für das Bauverfahren fand statt. Derzeit werden die Angebote ausgewertet. Mit den Bauarbeiten soll im November begonnen werden. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2017 abgeschlossen werden. Die Baumaßnahme wird in Höhe von 75 % vom Land gefördert.

## Beschlüsse der Stadtvertretung auf der Sitzung am 28.09.2016 (Auszug)

### Förderprogramm MGH – Einbeziehung des Mehrge- nerationenhauses des Zebef e.V.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert im Bundesprogramm MGH mit der Laufzeit 2017 bis 2020 Zuwendungsempfänger mit bis zu 30.000 € jährlich als nicht rückzahlbaren Zuschuss. Eine Voraussetzung für die Förderung ist die Kofinanzierung des MGH's von jährlich 10.000 € durch die zuständige Kommune und das Vorliegen eines entsprechenden Beschlusses, dass das Mehrgenerationenhaus in künftige Planungen zur Koordinierung von vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels eingebunden wird. Diesem Beschluss stimmte die Stadtvertretung zu.

### Fördermittelantrag

Die Stadtvertretung beschließt, den Antrag auf Gewährung von Fördermitteln für die städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme zur Gesamtmaßnahme Altstadt Ludwigslust, Programmjahr 2017, mit einem Antragsvolumen von 1.864.000,00 Euro beim Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus zu stellen.

### Änderung B-Plan TE 7

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Ludwigslust“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Die zusammen mit dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften auf Grundlage der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern gelten für die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 weiter und werden daher ebenfalls als Satzung beschlossen.

### Änderung B-Plan Helene von Bülow Straße

Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Stadtverwaltung vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung zur Kenntnis genommen und mit dem nachstehenden Ergebnis geprüft. Diese Anlage wird zum Beschluss genommen.

Berücksichtigt werden Anregungen vom Landkreis Ludwigslust-Parchim, vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt WM, vom Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Kat-

astrophenschutz M-V, vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V, der GDMcom GmbH, dem Abwasserzweckverband Fahlenkamp, den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH, der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin sowie der Stadtverwaltung Ludwigslust. Teilweise berücksichtigt werden Anregungen vom BUND M-V und der Gemeinde Karstädt. Anregungen, die keine Berücksichtigung fanden, gab es nicht.

### Photovoltaikanlagen

Gemäß § 3 Abs.1 BauGB fand vom 29.07.2016 die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfs statt. Es wurde die Möglichkeit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen sowie den Vorentwurf einzusehen. Seitens der Bürger wurden keine Anregungen vorgebracht.

Die Stellungnahmen der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung wurden ausgewertet und im B-Plan-Entwurf berücksichtigt.

Die Ergebnisse der Prüfung gehen aus Anlage 1 („Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen“) hervor und sind Bestandteil des Beschlusses.

### Ortsverbindungsweg LWL – Weselsdorf

Die Stadtvertretung beschließt, den Ortsverbindungsweg zwischen Ludwigslust und dem OT Weselsdorf in der 2. Fortschreibung des Gemeindestraßenausbauplans für das Kalenderjahr 2017 aufzunehmen. Der Ausbau des Verbindungsweges wird ausdrücklich befürwortet. Der Ortsverbindungsweg zwischen Ludwigslust und dem OT Weselsdorf ist Anfang der 1990er Jahre unter dem Charakter eines ländlichen Weges ausgebaut worden.

Ab der Einmündung zur Rennbahn bis zur Landesstraße 07 besteht die vorhandene Fahrbahn des Ortsverbindungsweges aus einer ca. 3,00 m breiten Asphaltdecke. Auf ihrer gesamten Länge weist die Fahrbahn Schäden in Form von Versackungen, Unebenheiten und Materialverlust auf. Der allgemeine Zustand ist als kritisch zu bewerten. Die Gesamtausbaulänge beträgt ca. 2700 m.

Sofern Fördermittel zur Verfügung stehen und die Stadt durch einen Beschluss der Stadtvertretung diesem Vorhaben positiv gegenübersteht und entsprechende Haushaltsmittel im Haushalt 2017 eingestellt sind, kann der Ausbau der Straße im Kalenderjahr 2017 erfolgen.

## Einschulung für das Schuljahr 2017 / 2018

Anmeldezeitraum 21.11. – 2.12.2016

### Schulpflicht

Für Kinder, die spätestens am 30. Juni eines Jahres sechs Jahre alt werden, beginnt mit dem 1. August desselben Jahres die Schulpflicht. Kinder, die spätestens am 31. Dezember eines Jahres sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Sorgeberechtigten in demselben Jahr mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden. Auf Antrag der Sorgeberechtigten kann im Einvernehmen mit der Schulleitung die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden. Die Einschulung erfolgt in der Regel an der örtlich zuständigen Schule, d.h. an der Schule, in deren Einzugsbereich der Schüler sei-

nen Wohnsitz hat.

Für Kinder aus dem Stadtgebiet Ludwigslust sind dies die Grundschulen Fritz Reuter und Tehen-tin. Die Grundschule in Kummer ist die örtlich zuständige Schule für die Kinder aus den Ortsteilen Kummer und Glaisin sowie aus den Orten Warlow, Alt Krenzlin, Leussow, Göhlen.

### Anmeldung

Die Sorgeberechtigten werden gebeten, ihre Kinder in der Zeit vom 21. November bis zum 2. Dezember 2016 im Rathaus der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Bildung und Soziales, anzumelden. Sollte eine Anmeldung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, kann selbstverständlich ein

gesonderter Termin unter Tel. 03874-526114 vereinbart werden.

Die Formulare zur Schulanmeldung sind an jeder Kita und im Rathaus vorhanden. Zur Anmeldung werden die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienbuch oder ein anderer Nachweis über das Kind benötigt.

Soweit aus Kapazitätsgründen nicht alle Anmeldungen wunschgemäß berücksichtigt werden können, erfolgt die Auswahl der Schüler nach dem im Schulgesetz festgelegten Gründen, insbesondere der Schulwegentfernung und sozialen Gesichtspunkten. Aus diesem Grund besteht die Möglichkeit, neben

einem Erstwunsch auch einen Zweitwunsch anzugeben. Wird eine Einschulung an der freien Edith-Stein-Schule gewünscht, werden die Sorgeberechtigten gebeten, ihr Kind direkt an dieser Schule anzumelden und keine doppelte Anmeldung an einer öffentlichen Schule vorzunehmen.

### Einschulungstermine

Die Einschulungen erfolgen in der Regel am letzten Samstag vor Schulbeginn des jeweiligen Schuljahres. Die genauen Termine werden von der zuständigen Grundschule rechtzeitig bekannt gegeben.

FB Bildung und Soziales

Amtliche Bekanntmachung

## Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 der Stadt Ludwigslust „Industriegebiet Garnison Techentin“

### Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat in ihrer Sitzung vom 28.09.2016 die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Techentin“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 wird hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 „Industriegebiet Garnison Techentin“ der Stadt Ludwigslust in Kraft.

Das Plangebiet liegt an der Bundesstraße 191 unmittelbar hinter der Autobahnanschlussstelle Grabow in Richtung Karstädt.

Jedermann kann die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes TE 7 und die Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust während der Dienststunden

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:45 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Da das Änderungsverfahren nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt wurde, war keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, kein Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie keine zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB zu erarbeiten und ist daher auch nicht zur Einsicht bereitzuhalten.

Eine Verletzung der in § 214 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder aufgrund dieser Kommunalverfassung erlassen worden sind, ist nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land M-V.).

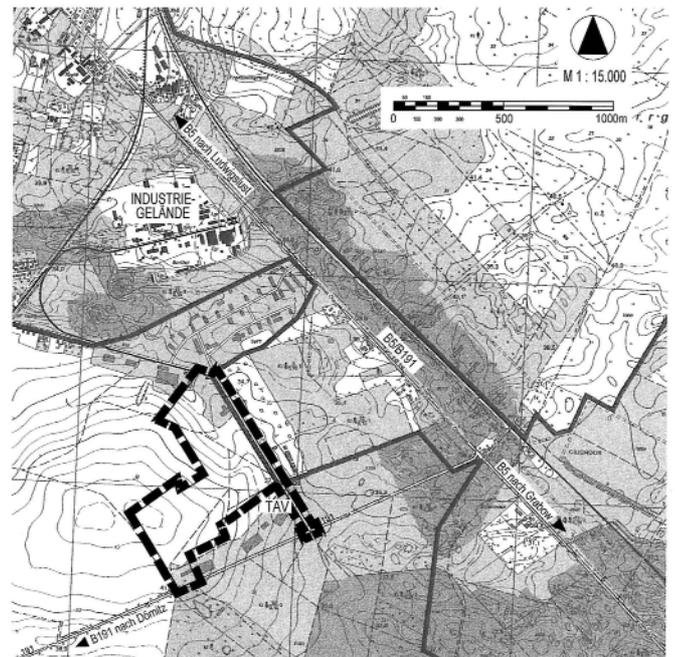
Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese 1. Änderung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ludwigslust, den 07.10.2016

gez. Reinhard Mach  
Bürgermeister

#### Anlage: Übersichtsplan

Darstellung Plangeltungsbereich – Übersichtsplan



— Plangeltungsbereich

## Einladung zur Öffentlichen Einwohnerversammlung

Montag 07.11.2016	19.00 Uhr	Hornkaten Feuerwehraum
Mittwoch, 09.11.2016	19.00 Uhr	Techentin Feuerwehraum
Montag, 14.11.2016	19.30 Uhr	Forsthof Glaisin
Mittwoch, 16.11.2016	19.00 Uhr	Gaststätte Rosengarten Weselsdorf
Montag, 21.11.2016	19.30 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus Kummer
Dienstag, 22.11.2016	19.00 Uhr	Rathaussaal Ludwigslust

Reinhard Mach, Bürgermeister

## Verkauf und Neubebauung

Kommunale Liegenschaft im Sanierungsgebiet Altstadt  
Nummerstraße 1 in 19288 Ludwigslust

Gemarkung: Ludwigslust

Flur: 11

Flurstück: 231/2

Grundstücksgröße: 299 m<sup>2</sup>

Eigentümer: Stadt Ludwigslust

Mindestgebot: 30.000,00 EUR

Angebotsende: 16. Dezember 2016

Ausschreibungsinformationen im Internet unter

[www.stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/immobilien/](http://www.stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/immobilien/)  
oder über Stadt Ludwigslust, FB Stadtentwicklung und Tiefbau,

Frau Berlin, Tel. +49 3874 526 145,

Mail. [simone.berlin@stadtludwigslust.de](mailto:simone.berlin@stadtludwigslust.de)

Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust

## Amtliche Bekanntmachung

**Bebauungsplans TE 9 „Photovoltaikanlage Tagebau Karstädt NO“****Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 28.09.2016 den Entwurf der Satzung über den Bebauungsplan TE 9 „Photovoltaikanlage Tagebau Karstädt NO“ gebilligt und zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan soll Baurecht zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Gesamtnennleistung von ca. 9 Megawatt (Peak) geschaffen werden. Überplant wird eine Fläche von ca. 16,6 ha in der Gemarkung Ludwigslust, Flurstück 1/24 der Flur 25.

Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Vorranggebietes zur Rohstoffsicherung Kies-/Sandtagebau Karstädt NO und liegt südlich von Ludwigslust und nordöstlich von Karstädt.

Der Entwurf des Bebauungsplans inkl. Begründung mit Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB einschließlich der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz gem. § 12 NatSchAG M-V und Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag (zu den erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft und biologische Vielfalt, den Menschen, auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter) sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen / Stellungnahmen werden gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit

**vom 01.11.2016 bis zum 02.12.2016**

bei der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust während der Dienstzeiten:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:45 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung der Satzung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zusätzlich zum Bebauungsplanentwurf, Begründung, Umweltbericht und Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag liegen folgende umweltbezogene Informationen/ Stellungnahmen vor, werden mit ausgelegt und können ebenfalls eingesehen werden:

a) Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 15.08.2016 (Posteingang) zu den Belangen des Naturschutzes bezogen auf die Eingriffsregelungen, den Umfang und Detaillierungsgrad der durchzuführenden Umweltprüfung sowie zu naturschutzfachlichen und -rechtlichen Hinweisen und Anregungen zur Beurteilung des Vorhabens, zur Erarbeitung des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages und planerischen Auseinandersetzung mit den Verboten des § 44 Abs. 1 BNatSchG und insbesondere zu schützenden Tier- und Pflanzenarten, zur Abstimmung mit den Belangen des Bergrechtes, zum Kenntnisstand von Denkmälern und Berücksichtigung der Hinweise in Bezug auf Bodendenkmale, zum Gewässer-, Boden- und Immissionsschutz sowie zur Altlastenthematik und vorhandenen Grundwassermessstellen

b) Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 11.08.2016 zu Belangen der Raumordnung, des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg und zu berücksichtigenden Belangen des Bergrechtes des Vorranggebietes Rohstoffsicherung

c) Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 21.07.2016 zum Naturschutz, Gewässer- und Bodenschutz, zu Belangen des Naturschutzausführungsgesetzes (NatSchAG M-V), zum Altlasten- und Bodenschutzkataster, sowie zum Flurneuordnungsverfahren in Bezug auf den Standort

d) Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege M-V vom 20.07.2016 zu denkmalschutzrechtlichen Belangen, Bau-, Boden- und Kunstdenkmälern sowie zu beachtenden Hinweisen bei Erdarbeiten in Bezug auf mögliche Funde

e) Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 18.07.2016 zu bergbaulichen Belangen aus der Nutzung als Kiestagebau und daraus resultierender Kompensationsmaßnahmen, sowie Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde

f) Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp vom 06.07.2016 zu öffentlichen Entwässerungsanlagen und dem Generalentwässerungsplan des Abwasserzweckverbandes

g) Stellungnahme der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH vom 28.06.2016 zu landeseigenen Flächen und deren Betroffenheit

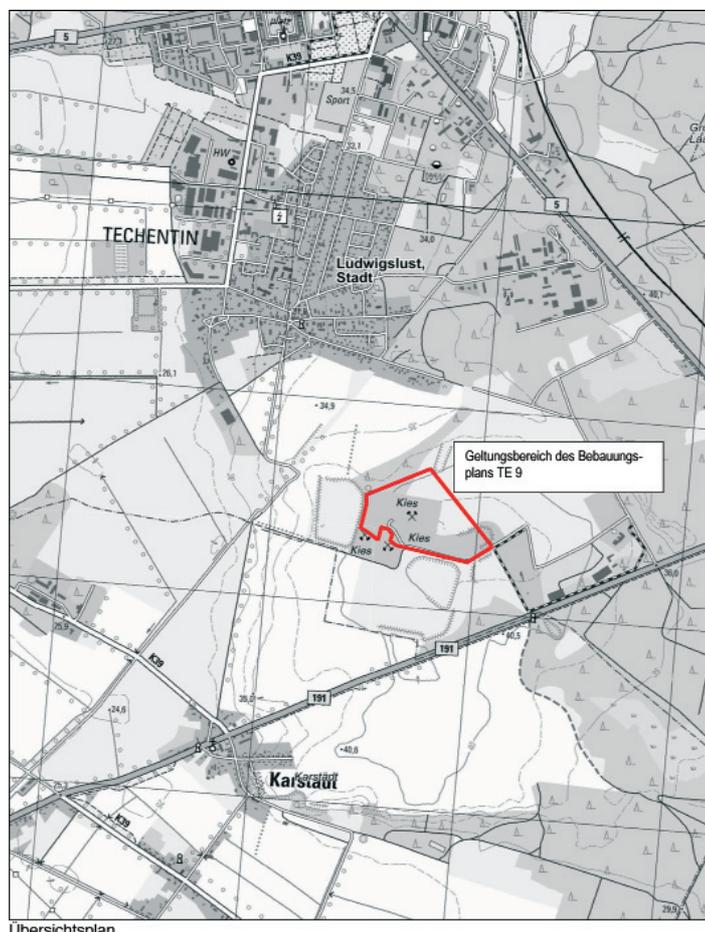
h) Stellungnahme des Amtes Grabow vom 04.08.2016 zu Emissionen und dem Klimaschutzplan 2050, zum Immissionsschutz und Auswirkungen auf Vögel und andere Arten

i) Stellungnahme der Landesforst M-V, Forstamt Grabow vom 02.09.2016 zu im Nordwesten vorhandenen Waldflächen und daraus resultierenden forstwirtschaftlichen Interessen und Abstandsflächen

Ludwigslust, den 07.10.2016

Gez. Reinhard Mach

Bürgermeister

**Anlage: Übersichtsplan**

Übersichtsplan

Amtliche Bekanntmachung

# Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 27 „Helene-von Bülow-Straße“ Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in der Sitzung am 28.09.2016 den Entwurf des Bebauungsplanes LU 27 der Stadt Ludwigslust, „Helene-von Bülow-Straße“, und den Entwurf der dazugehörigen Begründung, einschließlich Umweltbericht, gebilligt und beschlossen, diese Unterlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes LU 27 umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Ludwigslust (Gemarkung Ludwigslust, Flur 7, Flurstücke 22/1, 22/18, 22/20, 22/25 und 22/28 sowie Teilen des Flurstückes 22/30) und wird begrenzt

im Norden: durch die unbebauten Flurstücke 15, 18 und 19 sowie die baulich genutzten Flurstücke 14/1 (Wasserturmweg 4) und 14/2,  
im Osten: durch die Eisenbahnstrecke Hamburg - Berlin (Flurstück 23/3)  
im Süden: durch die „Helene-von-Bülow-Straße“ sowie das unbebaute Flurstück 11/4  
im Westen: durch die „Christian-Ludwig-Straße“ sowie die „Helene-von-Bülow-Straße“.

Der Entwurf des Bebauungsplanes LU 27 der Stadt Ludwigslust und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust nachfolgend benannten, wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, Gutachten und Stellungnahmen

- a) Umweltbericht zum Bebauungsplan LU 27, gesonderter Teil Begründung, Artenschutzfachbeitrag mit artenschutzfachlicher Begutachtung als Anlage 3 der Begründung, Fachspezifischen Erhebungen zu geschützten Tierarten (hier Zauneidechsen und Fledermäuse), als Anlage 4 der Begründung
- b) Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 23.04.2015
- c) Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westm. vom 27.04.2015
- d) Stellungnahmen des Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz MV vom 04.12.2013 und 30.04.2016, sowie vom 19.04.2016 und 06.06.2016
- e) Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege M-V vom 29.04.2015
- f) Stellungnahme des Abwasserzweckverband Fahlenkamp vom 28.04.2015
- g) Stellungnahme Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH vom 17.12.2013, 04.05./08.06./07.07.2015
- h) Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde vom 22.04.2016
- i) Stellungnahme des BUND vom 29.04.2015
- j) Immissionsschutzrechtliche Bewertung, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Peter Hasse, Schwerin, 23.10.2015
- k) Baugrundbewertung, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Wittenförden, 07.10.2014
- l) Untersuchung der oberflächlich anstehenden Böden auf Belastungen im Sinne der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999 (BBodSchV) für eine Teilfläche im Plangeltungsbereich, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH (IGU), Nordring 12, 19073 Wittenförden, 31.05.2016

Darstellungen zu den Belangen des Umweltschutzes in den ausgelegten Unterlagen:

## Umweltschutzelang gemäß §1 (6) Nr. 7 BauGB

## Unterlage

- Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt
- Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, a)
- Betroffenheit geschützter Teile der Natur und Landschaft und Wald, a), b)
- Bestand und Betroffenheit der Biotope / Pflanzen, a), b)
- Beschreibung und Betroffenheit der biologischen Vielfalt, a)
- Bestand und Betroffenheit der Fauna, a)
- Artenschutzbezogene Auswirkungen, a), b), i)
- Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen a), b)
  
- Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft, Klima
- Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, a), b)
- Bestand und Betroffenheit von Boden, Wasser, Luft, Klima, einschließlich Angaben zur Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser, a), b), d), k), l)
- Vermeidungsmaßnahmen; Anforderungen an den Schutz der Gewässer bzw. des Grundwassers a), b), e), f), j)
  
- Auswirkungen auf Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes
- Bestand und Betroffenheit von Wirkungsgefügen a), k), l)
  
- Auswirkungen auf Landschaft
- Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, a)
- Bestand und Betroffenheit der Landschaft mit den Teilaspekten Landschaftliche Freiräume und Landschaftsbild, a), e)
- Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen a)
  
- Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, a)
- Bestand und Untersuchung zur Betroffenheit der Wohn- und Erholungsfunktion im Wirkraum, insbesondere durch Lärm und Emissionen a), b), d), j), k), l)
  
- Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Bestand und Betroffenheit der Kultur- und sonstigen Sachgüter, insbesondere Bodendenkmale und vorhandene Anlagen, Wald a), b), e)
  
- Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Belangen
- Angabe zum Bestand unter Verweis auf die o.g. Belange a)
  
- Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete
- Angabe zu den nächstgelegenen Gebieten und dass die Möglichkeit einer erheblichen Beeinträchtigung nicht besteht a), b)

Fortsetzung nächste Seite



# Ludwigsluster Sanddornanbau findet internationale Beachtung

## Mongolische Wirtschaftsdelegation zu Gast

Ende September konnte Frau Silvia Hinrichs, Geschäftsführerin der Sanddorn-Storchennest GmbH Sanddornanbauer aus der Mongolei in dem Unternehmen begrüßen. Die 13 Vertreter

von 1,5 – 100 ha bewirtschaften und 2 bis 58 Mitarbeiter beschäftigen.

Im Rahmen des Aufenthaltes führte ihr Weg über Besuche in der Deutschen Industrie- und

etwas unter dem Vorjahresergebnis liegt, ist Geschäftsführerin Silvia Hinrichs doch sichtlich stolz auf die Entwicklung der Sanddorn-Storchennest GmbH. Den mongolischen Kollegen stellte sie das 1992 gegründete Unternehmen in einem kurzen Vortrag vor. Die Sanddorn-Storchennest GmbH bewirtschaftet insgesamt eine Fläche von 370 ha, davon 117 im Sanddornanbau. Das Unternehmen beschäftigt 6 Mitarbeiter, davon 3 in der Ökolandschaft und 3 im Großhandel. Für die Erntezeit werden zusätzliche Arbeitskräfte angeworben. 17 Saisonarbeiter werden benötigt, um die an Vitamin C-reiche Frucht von den Plantagen zu holen.

Die Besichtigung der Ludwigsluster Plantagen stand für die mongolischen Gäste ebenfalls auf dem Programm, waren sie doch an den hier verwendeten Sorten und den Anbaumethoden besonders interessiert.

30.09.2016, Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters



verschiedener mongolischer Unternehmen, waren für mehrere Tage in Deutschland unterwegs, um sich hier vor Ort mit den Methoden und Strukturen im Sanddornanbau, -handel und Vertrieb vertraut zu machen. Sie selbst führen in ihrer Heimat Unternehmen, die eine Fläche

Handelskammer in Berlin, über verschiedene mit Sanddorn verbundene Unternehmen auch nach Ludwigslust.

Ludwigslust ist seit Jahren Deutschlands größter Sanddornanbaubetrieb. Obwohl die Ernte in diesem Jahr mit 50 t auf Grund der Witterungssituation

## Istanbul in Ludwigslust • Oder ... Kennen Sie Sucuk?

Sucuk – eine türkische Spezialität, Wurst mit Knoblauch. Für deutsche Geschmäcker eine neue Erfahrung oder die Erinnerung an schöne Urlaubstage in der Türkei, für die in Ludwigslust lebenden Türken vor allem ein kleines Stück Heimat.

Seit Oktober nun können hier lebende Ausländer in der Lindenstraße in dem neu eröffneten Laden Produkte kaufen, die sie aus ihrer Heimat kennen. Da gibt es neben der türkischen Sucuk auch türkischen Jogurt, arabisches Fladenbrot, orientalische Gewürze, russische Pelmeni, Semetschki, Tee.

Orhan Aydin ist seit 14 Jahren in Ludwigslust, ist den Einheimischen vor allem bekannt als Betreiber des Döner-Imbiss in der Clara-Zetkin-Straße. Viele seiner Landsleute haben ihm immer wieder erzählt, dass gerade solch eine Produktpalette in Ludwigslust fehlt. Sie fahren nach Hamburg oder Berlin, um den Geschmack der Heimat in der eigenen Küche

zu haben.

Als das Ladenlokal in der Lindenstraße frei wurde, zögerte Aydin nicht, dort ein Geschäft für gerade diese Produkte zu eröff-



nen. Sein Geschäft trägt den Namen „Istanbul“, so ist der Name ein guter Hinweis auf das, was im Angebot ist. Noch ist Aydin in der „Probierphase“, wie er sagt. Er bietet ein umfangreiches Sortiment an, aber alles, was die Kunden gerne noch kaufen würden, schreibt er akribisch auf seine Liste und ordert dann.

So wird sein Sortiment immer mehr auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. Orhan Aydin selbst spricht 7 Sprachen, so dass die Verständigung mit

den in Ludwigslust lebenden Ausländern kein Problem ist. Aber auch für jeden Ludwigsluster hat er einen kulinarischen Tipp bereit. Er schwärmt vom türkischen Jogurt, von den vielen guten Brotsorten und natürlich von Sucuk.

07.10.2016, Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters

## Wirtschaft und Gewerbe

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Stadt Ludwigslust  
Schloßstraße 38,  
19288 Ludwigslust  
Telefon: (0 38 74) 52 60  
Internet: stadtludwigslust.de  
e-mail: presse@  
stadtludwigslust.de

#### Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin  
Am Friedensberg 7,  
19055 Schwerin  
Telefon: (0385) 52 13 10 90  
e-mail:  
Eichenverlag@t-online.de

#### Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,  
Tel.: 03874/28288

#### Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

**Auflage:** 6.800 Exemplare  
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

## Ausgabe des Stadtanzeigers - November 2016

### Redaktionsschluss:

04.11.2016

### Erscheinungsdatum:

18.11.2016

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!  
Stadt Ludwigslust,  
Schloßstraße 38,  
19288 Ludwigslust,  
Tel. 526 120,  
E-Mail: sylvia.wegener@  
stadtludwigslust.de

# Abend der offenen Unternehmen im Industriegebiet „Dohlsche Tannen“

Interessantes und Wissenswertes für alle Bevölkerungsgruppen

Die mittlerweile dritte Ausgabe vom Abend der offenen Unternehmen stieß auf ein breites Interesse. Rund 12 große und kleine Unternehmen öffneten ihre Tore und ihre Türen. Mittags standen die Firmen für Schüler offen, nachmittags und abends kamen interessierte Bürger, Mitarbeiter anderer Firmen, Nachbarn, Eltern, Jugendliche oder potentielle Arbeitskräfte hinzu und nutzen die Gelegenheit, mal in die Werkshallen zu schauen und mit den Mitarbeitern der beteiligten Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Auch die Beratungsangebote vom Jobcenter Ludwigslust-Parchim, der Agentur für Arbeit, der Kreislandwirtschaft Westmecklenburg-Süd, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg und von MV4You fanden Zuspruch.

Unter den Besuchern war diesmal auch eine Gruppe Geflüchteter. Frau Armbruster-Petersen vom Forum Ziviler Friedensdienst e.V., tätig in der kommunalen Netzwerkestelle für Migration der Stadt Ludwigslust, warb für diesen Abend der Unternehmen im Bereich der für die Betreuung von Migranten tätigen Träger. Die meist jungen Menschen kamen aus den Gemeinschaftsunterkünften in der Grabower Allee und im Techentiner Weg sowie aus der Einrichtung der BBS Start am Hamburger Tor, wo unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut werden. Zum Teil wurden die Geflüchteten begleitet, einige kamen aufgrund der in verschiedenen Sprachen verfassten Werbung selbstständig ins Industriegebiet. Mehrere Dolmetscher sorgten für die Verständigung mit den Akteuren in den Unternehmen.

## Lenneschüler gewinnen Einblicke ins Berufsleben

Unternehmen des Industriegebietes „Dohlsche Tannen“, ehemals bekannt unter dem Namen „Am Industriegebiet“ haben sich

Berufsbildung wird an der Lenneschule seit jeher groß geschrieben. So waren etwa 150 Schüler der Klassen 7 – 9 den Tag unterwegs und nutzten die Möglichkeiten, sich direkt bei den

sein Leistungsspektrum zu informieren. Kompetent und interessant gaben die Mitarbeiter Auskunft rund um das Unternehmen: Was heißt es, Berufskraftfahrer zu sein, welche Technik steckt hinter der Motorhaube eines Busses? Wir wissen nicht, in wie weit der Tag die Berufsfindung der Schüler beeinflusst, eine positive Resonanz gaben die Schüler aber mehrheitlich ab.

Büro des Bürgermeister, 29.09.2016



zusammengetan, um gemeinsam über ihr Dienstleistungs- und Produktspektrum zu informieren und die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort zu präsentieren.

Bevor am Abend die Tore der Firmen für Interessierte geöffnet wurden, gab es vorher für Schulklassen die Möglichkeit, die Betriebe im Gebiet zu besuchen.

Firmen zu informieren. Aufgeteilt in fünf Gruppen, wurden sie von ihren Klassenlehrern begleitet. Der erste Termin für eine Firmenbesichtigung war fest, danach konnten sich die Schüler entsprechend ihrer Interessen die Firmen selber aussuchen. Auch die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim nutzte den Tag, über das Unternehmen und

## Unternehmen stellen sich vor

Ing. Sigmund Henning Anlagentechnik GmbH, Baumaschinen Vertriebsgesellschaft mbH, Verkehrsgesellschaft Ludwigslust Parchim mbH, PV Automotive, Ideenreich Licht- und Werbetechnik, GiB-Gesellschaft für innovative Beschäftigung, F&H Lackservice und die Lotao Pack- und Produktions GmbH, die an diesem Abend auch die offizielle Unternehmenseröffnung feierte.

## – Broschüre auch für die Berufsorientierung

Diese und weitere Unternehmen haben eine Broschüre herausgegeben, die Informationen zu den Leistungsspektren, den Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, zu den Kontaktdaten der Personalverantwortlichen und viele weitere nützliche Tipps enthält. Die Broschüre wird allen Interessenten kostenfrei zur Verfügung gestellt – gerne auch als Klassensatz für die Berufsorientierung. Tel. Henrik Wegener 03874 / 526236.

Nützliche Informationen zum Thema Berufswahl finden Sie im Internet unter [www.ausbildungsnetz-swm.de](http://www.ausbildungsnetz-swm.de)

## Tag der offenen Gärtnerei am 19.11.2016

Spirit Flower, Schulstraße 20, Techentin

### Aussteller / Kunsthandwerker gesucht

Wir suchen noch Kunsthandwerker, Künstler auch gerne Vereine, die selber schöne Dinge für Haus und Garten herstellen und diese verkaufen möchten oder sich selber einfach in einem schönen Umfeld präsentieren wollen. Gerne auch aus dem Bereich landwirtschaftliche Produkte (Imkerei oder Heil- und Kräutertemen, Waffel/Brotbäcker).

Der Markt ist im Innen und Aussenbereich geplant. Wir stellen den Händlern/Austellern die Flächen kostenlos zur Verfügung, es wird keine Standmiete erhoben. Bitte melden bei Frau Maasch, Tel. 0177 3955245

## Vorgestellt: „Von Mensch zu Mensch“ - Medizinische Fußpflege im Sanitätshaus Ludwigslust

Unsere Füße: sie zeigen den ganzen Tag vollen Einsatz. Wir stehen auf ihnen, laufen mit ihnen, tanzen, hüpfen, springen. Gesunde Füße – ein Garant für einen starken und sicheren Auf-



tritt. Aber wehe, wenn sie mal schlapp machen und krank werden. Dann geht gar nichts mehr. Dann hilft der Gang zum Orthopäden oder zum Podologen. Der Begriff Podologie leitet sich vom griechischen *pous* (Genitiv *podos*) für „Fuß“ und *logos* für „Sprache/Lehre“ ab. Robér Balmer hat in dem Sanitätshaus Ludwigslust, dass er

seit Januar 2015 betreibt, neu eine Fußpflegekabine eingerichtet. Er möchte in seinem Sanitätshaus den Kunden ein umfassendes sanitäres und pflegerisches Angebot machen. So kann er neben der Vielzahl von Hilfsmitteln, Sanitäts- und Pflegeprodukten, nun auch fußpflegerische Leistungen anbieten. Mit Isabell Theissel, seit sechs Jahren Podologin, hat er eine kompetente und engagierte Partnerin gefunden. Sie nahm sein Angebot gerne an und steht nun regelmäßig den Kunden für fußpflegerische Leistungen zur Verfügung.

Isabell Theissel hat die Kassenzulassung für alle Krankenkassen und ist damit berechtigt podologische Behandlung bei Diabetikern mit den Krankenkassen abzurechnen. Ihre Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig und ergeben sich aus den Gebieten der Diabetologie, Dermatologie, Chirurgie und der Orthopädie. Sie umfassen präventive und kurative therapeutische Maßnahmen rund um den Fuß. Fachgerechte Behandlung

und individuelle Beratung, das sind die Bausteine für die Erhaltung des Wohlbefindens und der Mobilität der Kunden. Isabell Theissel arbeitet mit Terminabsprache, kommt aber auch zum Hausbesuch.

Für Robér Balmer als Geschäftsinhaber ist es wichtig, den Wünschen der Kunden gerecht zu werden. Sein Motto: „Von Mensch zu Mensch“ ist im Sanitätshaus gelebte Philosophie für alle Mitarbeiter. Dazu gehören nicht nur eine freundliche Atmosphäre und ein engagiertes Team, auch oder gerade der Rund-um-die-Uhr-Service ist ihm wichtig.

So ist es für den 36-jährigen Techentiner selbstverständlich, 24 Stunden am Tag für seine Kunden erreichbar zu sein. Auch

an Sonn- und Feiertagen kann er jeden nötigen Gegenstand innerhalb kürzester Zeit bereitstellen.

Und auch ständige Weiterbildung ist Teil seiner Firmenphilosophie. Anfang Oktober war Balmer z.B. auf der größten Reha-Messe, der „Reha care“ unterwegs, um sich für seine Kunden nach den neuesten Entwicklungen umzusehen. Getreu seinem Motto „Von Mensch zu Mensch“ kann jeder, der im Sanitätshaus Ludwigslust vorbeischaut, von seinen neuen Erfahrungen profitieren.

Tel. 03874 / 6 20 88 80  
www.sanitaetshaus-ludwigslust.de

Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters,  
04.10.201

**Youngstyle – Party**  
**Freitag, den 4. November 2016,**  
**18.00 – 22.00 Uhr**  
**Stadthalle Ludwigslust**

**Einladung**  
**Sa., 12.11.2016**  
**10- 17 Uhr**  
**Tag der offenen TÜR**

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE  
**Bianca Tischer-Besch**  
Krumme Straße 4, 19288 Ludwigslust  
Tel.: 03874-570360  
Goethestraße 6, 19300 Grabow  
Tel.: 038756- 349537  
Mobil: 01520-2475205  
info@ergotherapie-tischer-besch.de  
www.ergotherapie-tischer-besch.de

### Praxis für Ergotherapie zieht um!

Am 01.11.2016 ist es soweit, die ERGOTHERAPIE TISCHER- BESCH zieht von der Schloßstraße 39 in die Krumme Str. 4 (Nähe Bahnhof). Die neu gestalteten 7 Therapieräume wurden speziell an die Bedürfnisse der Erkrankten angepasst. Weitere Räumlichkeiten, wie Bäder, Küche und der liebevoll gestaltete Warteraum, warten hier nun auf ihre neuen und alten Patienten.

### Was ist Ergotherapie nun eigentlich genau?

Der Ergotherapeut behandelt sowohl Erwachsene als auch Kinder. Menschen, die motorische Einschränkungen aufgrund einer Krankheit, wie z.B. einem Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose, Rheuma oder aufgrund einer Behinderung haben, können durch ergotherapeutische Übungen viel erreichen. Ziel der Behandlung durch einen Ergotherapeuten ist es, dass der Patient im Alltag wieder selbständiger wird und die jetzigen motorischen Fähigkeiten beibehalten oder verbessert werden können. Ein Ergotherapeut arbeitet auf Anweisung bzw. Verordnung (Rezept) eines Arztes. Bestandteil einer ergotherapeutischen Behandlung ist auch das Gespräch mit dem Patienten über dessen psychische oder körperliche Erkrankung, die ihn in der alltäglichen Selbständigkeit einschränkt. Immer mehr Menschen erkranken z.B. aufgrund von Überforderung im Beruf oder durch Schicksalsschläge an Depressionen, Angststörungen oder erfahren ein Burnout.

Diese psychiatrischen Erkrankungen gehören zu den Bekanntesten. Umso wichtiger ist es, die Betroffenen aus ihrem Tief herauszuholen. Das Gehirn stellt sich auf den Kreislauf von Grübeleien und Ängsten ein und die Gedanken werden so gefestigt, dass der Betroffene nicht mehr in der Lage ist, positiv zu denken. Die Ergotherapie in der Psychiatrie unterbricht diesen Kreislauf, hilft dem Patienten und bietet wieder Erfolgserlebnisse, auf die der Betroffene aufbauen kann. Das Feld der Psychiatrie in der Ergotherapie umfasst die Vorbeugung, Diagnose und Behandlung aller seelischen Erkrankungen. Aber auch Verhaltensprobleme, Konzentrations-schwierigkeiten, eine gestörte Motorik, Wahrnehmungs- und Kommunikationsschwierigkeiten, Lernschwierigkeiten oder AD(H)S bei Kindern sowie Schlaganfall oder auch Demenz bei Erwachsenen treten immer häufiger auf. In der Ergotherapie werden Menschen jeder Altersgruppe mit Erkrankungen aus den Bereichen Pädiatrie, Orthopädie, Rheuma- und Traumatologie, Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie nach einem individuell angepassten Therapieplan in der Praxis oder im Hausbesuch behandelt.



Wenn Sie Fragen zu dem Thema Ergotherapie haben, können Sie sich gern telefonisch unter 03874- 570360 oder 01520-2475205 an Bianca Tischer- Besch wenden oder einfach mal in der Praxis in der Goethestraße 6 in 19300 Grabow oder in der Krummen Straße 4 in Ludwigslust vorbeischaun.

### Einladung zum Tag der offenen Tür

Sa., 12.11.2016 von 10- 17 Uhr

**Ergotherapie Tischer- Besch**  
**Krumme Straße 4**  
**19288 Ludwigslust**

*Ich möchte Sie hiermit herzlich einladen, mich und mein Praxis-Team persönlich kennen zu lernen und einen Blick in die neuen Praxisräume zu werfen. Erfahren Sie, wie wir unsere Arbeit umsetzen und erfragen Sie, was Sie hierzu schon immer interessiert.*

*Ich freue mich auf Sie!*

**Ihre**  
**Bianca Tischer- Besch**



## Lebensqualität

### „Die Steine“ haben abgedreht



Im wahrsten Sinne des Wortes haben wir abgedreht- das Musikvideo „Augenblick“. Wir, das sind „Die Steine“ der Projektgruppe „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ und die Klasse 9.4 des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust. Wir durften eine Idee von Pia Steinhauer verwirklichen, die ein freiwilliges soziales Jahr im Zebef in Ludwigslust absolviert hat. Pia hatte sich im Rahmen des Filmwettbewerbs „Klappe gegen Rassismus“ mit einer eigenen Filmidee beworben und kam dann unter die Gewinner.

Es wurde ein Musikvideo, unterlegt mit dem Titel „Zu Hause“ von Adel Tavil zum Thema Ausgrenzung. Wir fanden das Thema von Anfang an sehr spannend, da wir es in unserer Gesellschaft jeden Tag mit Ausgrenzung und Mobbing zu tun haben. Dagegen etwas zu unternehmen lag uns sehr am Herzen.

Der Dreh des Videos war sehr aufregend, aber auch anstrengend - mussten doch viele Szenen wieder und wieder gedreht werden. Doch unsere Filmprofis motivierten uns immer wieder aufs Neue. Nun ist es geschafft, voller Stolz konnten wir unseren Film am 14. September im Schweriner Kino „Capitol“ anschauen, wobei vor lauter Emotionen sogar die eine oder andere Träne vergossen wurde. Nun wollen wir unseren Film so vielen Menschen wie möglich näher bringen, Ideen dafür haben wir schon genug.

Unser Dank geht an Pia und ihr Team sowie an die Caritas Mecklenburg e.V. für die materielle Unterstützung.

Projektgruppe „Die Steine“

## Wiedersehenstreffen für ehemalige Mitarbeiter

200 Jahre Helene von Bülow – dieses besondere Jahr nimmt das Stift Bethlehem zum Anlass all diejenigen zu einem Wiedersehenstreffen einzuladen, die in den vergangenen Jahren aus

dem Stift in Rente gegangen sind. Die Veranstaltung wird am 3. November um 15.00 Uhr mit einer Andacht in der Stiftskirche beginnen. Anschließend wird genügend Zeit zum gemeinsa-

men Plausch bei Kaffee und Kuchen im Festsaal sein. Für die Vorbereitung bitten wir um Anmeldungen an die Personalleitung des Stift Bethlehem, Sr. Petra Tuttas, Tel. 03874 433256.

## Stiftung „Wald und Wild in M-V“ sponsert Sanierungsarbeiten am Natureum

Das Museum befindet sich im ältesten Gebäude der Stadt Ludwigslust, es wurde um 1750 von Landbaumeister Horst erbaut. So kommt es natürlich zu Beeinträchtigungen, die behoben werden müssen.

Seit einigen Jahren mussten zunehmend Mängel beobachtet werden, die eine Restaurierung erforderten. Dabei handelte es sich vor allem um sich lösende Fugen zwischen Gefachen und Balken, die langfristig Schäden im Holz verursacht hätten. Weiterhin blätterte die Farbe an der Fassade und den Fensterläden bzw. -rahmen ab. Die ersten

Holz zerstörenden Pilze (z. B. Zaunblätling) wurden an einigen Fensterläden beobachtet.

Bereits 2013 konnten die Westfassade, die am stärksten betroffen war, sowie die beiden Giebelseiten saniert werden. Mit mehr als der Hälfte der Kosten beteiligte sich vor drei Jahren die Stiftung „Wald und Wild in Mecklenburg-Vorpommern“ an der Restaurierung.

In diesem Jahr folgte die Ostfassade. Die fachgerechten Malerarbeiten, die vom 30.08. bis 05.09.2016 andauerten, erfolgten vom Malerbetrieb Thiede aus Parchim, die Gerüstbauten von

der Firma Kerner aus Neuburg. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Ostfassade belaufen sich auf ca. 5.000 €, die freundlicherweise komplett von der Stiftung „Wald und Wild in Mecklenburg-Vorpommern“ übernommen werden. Dafür dankt die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) ganz herzlich an dieser Stelle. Diese Stiftung widmet sich vor allem Projekten, die der Umweltbildung dienen, insbesondere der Bildung unserer Kinder.

Uwe Jueg

## BRH-Ortsverband jetzt als „Senioren-Interessengruppe Ludwigslust“ aktiv

Der BRH-Ortsverband (Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen) Ludwigslust wurde am 25.09.1991 durch 17 Mitglieder gegründet und beging am 21.09.2016 das 25jährige Bestehen und gleichzeitig das Ende dieses Verbandes. Der Landesverband des BRH hat sich am 30.06.2016 aufgelöst, damit sind alle noch alle existierenden Ortsverbände ebenfalls erloschen. Auf einer Mitgliederversammlung beschlossen die ehemaligen Mitglieder des Ortsverbandes weiterzuarbeiten unter einem neuen Namen ohne Vereinsstatus als „Senioren-Interessengruppe Ludwigslust“. Alle geplanten Vorhaben können jetzt weiter inhaltlich erfüllt werden.

Der Seniorenverband hat vor allem die Aufgabe, die Rentengerechtigkeit zu erreichen und dazu beizutragen, dass die ältere Generation am gesellschaftlichen Leben teilnimmt. Monatlich finden Veranstaltungen statt zu aktuellen Themen, zu kulturellen und gesellschaftlichen Höhepunkten (z.B. Vorträge, Diskussionsrunden, Exkursio-

nen, Tagesfahrten).

Auf der Festveranstaltung am 21.09.2016, an der auch der Bürgermeister der Stadt teilnahm, wurden vier Gründungsmitglie-

seit 2001 ausübt, zog eine Bilanz der Arbeit des Seniorenverbandes und gab einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben der Senioren-Interessengruppe. Der



Alter und neuer Vorstand: v.l.n.r. Jürgen Nicolaus, Max Buchholz, Jutta Jakowlewa, Dr. Alfred Jueg (Vorsitzender) Foto: Helga Seidel

der, die nach wie vor der Gruppe angehören, geehrt: Irene Hoffmann, Jürgen Nicolaus, Hans-Jürgen Lüdtke und Christa Giemsch. Der Vorsitzende, Dr. Alfred Jueg, der diese Funktion

letzte Vorstand des BRH arbeitet auch für die neu gebildete Interessengruppe weiter.

Dr. Alfred Jueg



Foto: J. Struck

## Eltern-Kind- und Spielkreise

**Kindertagesstätte Parkviertel**  
Jeweils den 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr  
**Kita „Johannes Gillhoff“**  
Jeden **ersten und jeden dritten Dienstag** im Monat von 14.30 – 15.30 Uhr  
**ASB Kindertagesstätte Waldzwerge**  
Für die Jüngsten: Krabbelgruppe mit pädagogischer Begleitung  
**2. und 4. Mittwoch im Monat** 15.30 Uhr – 16.30 Uhr  
Um vorherige telefonische Rücksprache wird gebeten  
Tel. 03874 / 21358

## Evangelische Kirche: KGR-Wahlen

Alle Wahlberechtigten für die Wahlen zum Kirchengemeinderat der Ev.- Luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust werden schriftlich per Brief darüber informiert, wann und wo gewählt werden kann. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahre.

Eine Broschüre zur Information über die Kandidaten ist im Gemeindebüro, Clara-Zetkin-Str. 12, Ludwigslust, Tel. 03874-21968, erhältlich.

## Feuer, Fackeln & Fanfaren Lichterfest in Kummer

**Sonnabend, den 12. November 2016**

- 16.45 Uhr Treff an der Kindertagesstätte
- 17 Uhr Beginn des Laternenzugs, begleitet vom Fanfarenzug Ludwigslust, mit Zwischenstopp an der Mühle mit den Trommlern von „Los Baterias“
- ca. 18 Uhr Party auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Kummer mit Auftritt der „Showkids“ der Grundschule, Feuershow, Hitparade mit einheimischen Künstlern, Feuerwerk, Herzhaftes und Süßes vom Feuerwehr-Förderverein und den Herzdamen

Alle Einwohner von Kummer sind aufgerufen, ihre Vorgärten und Einfahrten mit Lichtern zu schmücken.

Der Umzug führt von der Kita über Schliesenweg, Unter den Eichen, Krenzliner Straße, Gartenstraße und Mühlenbergstraße zur Mühle. Anschließend durch die Krenzliner Straße und den Sportplatzweg zur Feuerwehr.




**BAUBETRIEB  
SCHMEKEL**  
INH. THOMAS TEWS

Rosenstraße 12  
**19288 Techentin**  
Tel: 03874 - 23 367  
Fax: 03874 - 666 559  
Funk: 0162 43 249 74

- ↳ Um- und Ausbau
- ↳ Fassadensanierung
- ↳ Wärmedämmung
- ↳ Schornsteinsanierung
- ↳ Pflasterarbeiten

## BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

**Uwe Haberstroh**

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin  
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.



Meisterbetrieb  
für  
Installation & Heizungsbau

**Badservice**  
Sanitär & Heizung

**Uwe Laudan**

Ihr kompetenter Partner in Badumbau,  
Reparatur und Austausch von Sanitäranlagen

Trienheider Weg 4 • 19288 Ludwigslust  
Tel. + Fax 0 38 74 / 2 38 40  
Handy: 01 71 / 48 12 940 • E-mail: ulaudan@t-onlinc.de



**Allianz MeinAuto**  
Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können, was Sie absichern möchten.

Beate R. – Expertin für Fahrzeugtechnik  
Allianz Kundin seit 2004

**Erfahren Sie jetzt mehr zu Allianz MeinAuto bei Ihrer Allianz vor Ort:**

**Michael Guse**

Generalvertretung der Allianz  
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust  
agentur.guse@allianz.de  
**www.allianz-guse.de**

Tel. 0 38 74.4 90 92  
Fax 0 38 74.66 52 02

**Öffnungszeiten:**

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 16.00 Uhr

**Allianz** 



Herzlichen  
Glückwunsch  
zum  
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust  
gratuliert  
im Oktober 2016

**zum 70. Geburtstag**

Herrn Kienast, Karl-Heinz  
Herrn Knorr, Klaus  
Frau Ramm, Martina  
Herrn Achterberg,  
Gerd-Joachim  
Herrn Prade, Rudolf  
Frau Sparr, Gerda  
Herrn Brandes, Bernhard  
Herrn Buck, Werner  
Frau Pieske, Christel

**zum 75. Geburtstag**

Herrn Herler, Bernd  
Frau Ertelt, Hannelore  
Herrn Stüber, Hans-Joachim  
Herrn Jahn, Bernd  
Frau Orlowa, Inge  
Frau Storm, Barbara  
Frau Bulz, Rosemarie  
Frau Brüsewitz, Hildegard  
Herrn Reuschel, Lothar

**zum 80. Geburtstag**

Frau Rädke, Christa  
Frau Bußlapp, Marie-Luise  
Herrn Niedergesähs, Hardi  
Frau Dunkelbeck, Marianne  
Herrn Fettköther, Claus  
Frau Zeuch, Hildegard  
Frau Ehrlich, Gisela  
Frau Laasch, Käte

**zum 85. Geburtstag**

Frau Clasen, Inge  
Herrn Möller, Reinhard  
Frau Schreiner, Vera  
Frau Storch, Ingeborg  
Herrn Behrend, Gerhard  
Frau Dinnis, Johanna  
Herrn Reinhardt, Gerhard  
Frau Rieckhof, Irene  
Frau Mach, Ingeburg

**zum 90. Geburtstag**

Frau Krüger, Anita

**Zum 60. Hochzeitstag**

gratulieren wir ganz herzlich  
den Eheleuten  
Gertraud und Helmut Lerche.

## Die Alexandrinenresidenz gratuliert ihren Bewohnern

Herr Paul Woite wird 71 Jahre alt, Frau Simone Lange 58 Jahre. Herr Herbert Johnke feiert seinen 79. Geburtstag und Frau Inge Clasen sowie Herr Reinhard Möller werden jeweils 85 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch

## Glückwünsche aus dem Ludwig-Danneel-Haus gehen an

Frau Annaliese Bonsler zum 82. Geburtstag, an Herrn Manfred Klemm zum 83. Und an Frau Charlotte Lück zum 81. Geburtstag. Herr Klaus-Dieter Mach feiert seinen 59. Ehrentag, Frau Margarete Schröder den 86. Und Elisabeth Müller den 92. Geburtstag. Herrn Gerhard Richter alle lieben Wünsche zum 97. Ehrentag.

## Innovative Ideen in Ludwigslust

### Bücherboxen als „Mini-Bibliothek“ jederzeit geöffnet

„Bring ein Buch – Nimm ein Buch“, so lautet die Devise für die vier Bücherboxen, die im Stadtgebiet von Ludwigslust aufgestellt wurden. Ehemalige Telefonzellen finden nun eine neue Bestimmung: eine kleine, stets offene „Mini-Bibliothek“ für Jedermann.

Auf Beschluss der Stadtvertretung wurden die Telefonzellen mit LEADER-Mitteln der EU erworben. Maler, Tischler und Elektriker verwandelten die alten

Telefonzellen zu interessanten Anlaufstellen für lesehungrige Mitbürger. Ferienkinder des Zebef übernahmen die Gestaltung der Außenrückwand.

Am Alexandrinenplatz, gegenüber der Lenné-Schule, vor der Kita Parkviertel und in der Schulstraße in Techentin findet man nun Thriller, Familien- und Liebesgeschichten sowie Kinder- und Jugendbücher. Gabriele Paul von der gleichnamigen Buchhandlung spendete über

100 Bücher für die Bücherboxen. Bücher aus der Bibliothek und Geschenke von Einwohnern vervollständigen das Angebot. Zur offiziellen Übergabe der Bücherboxen waren Einwohner und Vertreter des Seniorenbeirates anwesend. Der Bürgermeister warb für die Nutzung und den sorgsamsten Umgang mit den neuesten Highlights der Stadt. Er betonte, dass die Bücherboxen Tag und Nacht geöffnet sein werden, damit auch Pendler und Schichtarbeiter jederzeit von dem Angebot Gebrauch machen können. „Bring ein Buch - Nimm ein Buch“ – jederzeit für jedermann. Für jede Bücherbox gibt es bereits Paten. Das sind Privatpersonen und Bildungseinrichtungen, die auf die Bücherbox Acht geben wollen. Gerne können sich weitere Paten bei der Stadtbibliothek melden. Auch wer größere Buchspenden abgeben möchte, meldet sich bitte bei der Stadtbibliothek. Ansprechpartner ist Frau Ballhorn, Tel. 03874/526240.

PM Stadt Ludwigslust S.W./A.B.



## „Wandervolk der Wüste“ oder Die wundervolle Reise eines Bibliotheksbuches

Bücher haben doch ein sehr bewegtes Eigenleben. Sie werden geschrieben, gedruckt, gekauft und gelesen. Manch ein Buch findet als Geschenk seinen Besitzer, viele Bücher gehen von Hand zu Hand und werden weiter gereicht.

Das „Wandervolk der Wüste“ ist ein Buch, das wahrscheinlich auch über ein bewegtes Leben zurückblicken kann, oder über dreißig einsame Jahre in irgendeinem vergessenen Bücherregal. Wir wissen es nicht. Gedruckt 1975, wurde es von

der Stadtbibliothek erworben, um als Ausleihbuch möglichst vielen Lesern zur Verfügung zu stehen. Die Bibliotheksnutzer machten regen Gebrauch von der Möglichkeit, dieses Buch zu entleihen. Zahlreiche verzeichnete Buchungen belegen das. Die letzte Buchung, also die letzte Ausleihe stammt aus dem Jahr 1983. Danach verschwand das Buch. Es wurde nicht wieder zurückgegeben und war spurlos verschwunden.

Nun aber, 33 Jahre später taucht das Buch wieder auf ... in der

neu aufgestellten Kummeraner Bücherbox fanden Mitarbeiter der Bibliothek dieses Buch wieder. In welchem Regal auch immer das „Wandervolk der Wüste“ diese Jahre überstanden haben mag, wir freuen uns, dass es nun den Weg wieder zurück zum Besitzer gefunden hat und verbinden damit den Wunsch, dass die Bücher der Bücherboxen nicht erst nach 33 Jahren wieder zurückkehren, sondern vielleicht ein wenig früher.

Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters

## „Opa ward verköfft“

**Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin • 26.01.2017, 19.00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust**  
In Franz Streichers Volksstück „Der verkaufte Großvater“ steht der Schwiegeropa des Bauern Kulenkamp im Zentrum der Handlung. Er liebt es, seine Mitmenschen und besonders die Familie an der Nase herumzuführen. Eva, die Tochter des reichen Bauern Fieseberg, soll Schorsch, den Sohn von Kulenkamp heiraten, wozu diese nicht die geringste Lust hat. Aber die beiden Bauern sind sich einig, auch wenn Kulenkamp nicht genau versteht, warum Fieseberg eine Verbindung mit seinem verschuldeten Hof eingehen will.  
Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Schlossstraße 36, Tel. 03874/ 526 251

## Wieder Computerkurse für Senioren im Zebef e. V.

Start: Mittwoch, den 2. November 2016

Jaro Schreiber und Lucas Frantziach, zwei Schüler des Ludwigsluster Gymnasiums, sind Mitglieder der Schülerfirma Computerhilfe und erteilen wieder 90-minütige Computerkurse. In dem Grundkurs Windows werden die ersten Schritte am Computer erläutert. Nach

Abschluss des Grundkurses gibt es die Möglichkeit, Kurse zum Schreibprogramm Word oder zum Gebrauch des Internets zu besuchen. Im Grundkurs Internet werden Grundbegriffe erläutert, Aspekte zur Sicherheit erklärt und E-Mails geschrieben. Jeder Kurs beinhaltet 6 Einheiten

und kostet 60 Euro. Vorkenntnisse sind nicht nötig und es dürfen gerne viele Fragen gestellt werden! Interessenten melden sich bitte im Mehrgenerationenhaus des Zebef e. V. Ludwigslust, Tel. 03874 / 57 18 00 oder 57 18 18.

## Sankt Martinstag • 11. November 2016

Stadtkirche Ludwigslust, 17.00 Uhr

„Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Da oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir. Ein Lichteermeer, zu Martins Ehr', rabimmel rabammel rabumm!“  
So singen die Kinder wieder am Sankt Martinstag und ziehen mit

ihren Laternen durch die Straßen. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das Martinsfest gemeinsam feiern.

*Hans-Joachim Marschall  
Gemeindepädagoge  
der Stadtkirchengemeinde*



## Laternenumzug in der Kita Parkviertel

Treffpunkt ist am **Freitag, 4. November 2016** um 18.30 Uhr vor unserer Einrichtung. Das Team der Kita Parkviertel

**lichtbild - werkstatt**  
portraitsstudio • hochzeitsfotografie und vieles mehr  
inhaberin **daniela fildner** meisterin im fotografen-handwerk  
schweriner straße 17 • 19288 ludwigslust  
telefon 03874 571 670 • www.lichtbild-werkstatt.de  
diensttag und donnerstag 9:00-12:00 sowie 13:30-18:00  
am freitag und samstag nach vorheriger absprache

## Kultur

### Frauenfilmtage im November

In bewährter Tradition möchten die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ludwigslust-Parchim Frau Dräger und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigslust Frau Ulrich interessierte Frauen auch in diesem Jahr zu den Frauenfilmtagen im November einladen.

In Zusammenarbeit mit dem Luna Filmtheater Ludwigslust werden an drei Abenden jeweils um 18.00 Uhr unterschiedliche Filme über das Leben und Probleme von Frauen gezeigt.

Am Donnerstag 24. November spielt das Drama „Die Zeit der Frauen“. In diesem Film wird das Leben von vier indischen Frauen zwischen Tradition, Liebe, Freundschaft und Freiheitswille dargestellt. Am Dienstag 29. November wird die amerikanische Komödie „Maggies Plan“ gezeigt. Hierin versucht die Hauptdarstellerin Greta Gerwig mittels verschiedener Pläne ihr Leben ihrer Vorstellung vom Glück anzupassen.

Am Mittwoch 30. November läuft dann „The Danish Girl“. In dieser preisgekrönten Biografie wird das Leben der transsexuellen dänischen Malerin Lili Elbe erzählt.

Eine gemeinsame Förderung durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Stadt Ludwigslust ermöglicht es, die Karten zu einem reduzierten Eintrittspreis von 3,00 Euro anzubieten. Die Karten können ab dem 14. November bei Frau Ulrich, Tel. 03874 / 526 127 vorbestellt werden. Bitte denken Sie daran, dass das Kartenkontingent begrenzt ist.

Alle Vorführungen finden im Luna Filmtheater, Kanalstraße 13, in Ludwigslust statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß bei den Vorstellungen.

# VERANSTALTUNGSTIPPS

## OKTOBER

**30.10.**  
9.30 - 18.00 Uhr **Kreativtag** *Sporthalle: Techentiner Str.  
Art & Hobby Fr. Wagner  
03874/ 47414*

## NOVEMBER

**02.11.**  
19 Uhr **Rendezvous im Schloss**  
Vortrag und Rundgang  
„Das museale Nutzungskonzept  
für Schloss Ludwigslust“  
*Schloss, 03874/ 57190*

**06.11.**  
15 Uhr **„Plattdütsch tau´n hoegen un Besinnen“**  
*Forsthof Glaisin, 038754/ 229733*

**06.11.**  
16 Uhr **Hubertusmesse**  
Jagd- und Parforcehornbläsergruppe  
*Stadtkirche, 03874/ 21968*

**19.11.**  
18 Uhr **33. Elternsinge** *Stadthalle  
03874/ 526251*

**19.11.**  
9.00 - 17 Uhr **Workshop Kunst 2016**  
Thema: Ausdruck im Porträt  
*Zebef e.V., 03874/ 571800*

**19.11.**  
18.30 Uhr **3. Krimi-Dinner „Der Feuerwehrball“**  
*Landhaus Knötel, 03874/ 22015*

**23.11.**  
13.30 Uhr **Familienführung:**  
„Die Kostbarkeiten im Schloss Ludwigslust“  
*Schloss*

**24.11.**  
15 Uhr **Konzert  
mit dem Landespolizei-Orchester MV**  
*Stadthalle, 03874/ 526 252*

**24.11.-27.11.** **Barocker Adventsmarkt  
und Nußknackermarkt**  
*Stadtgebiet, 03874/ 526 252*

**26.11.**  
16 Uhr **Musik zum 1. Advent**  
zum Zuhören und Mitsingen  
*Stadtkirche, 03874/ 21968*

**26.11.**  
19.30 Uhr **Museumabend**  
„Zauber der Karibik: Traumstrände,  
Regenwälder und Vulkane...“  
Referent Bernd Wegener *Natureum  
Schlossfreiheit 4,  
03874/ 417889*

**27.11.**  
15 Uhr **„Plattdütsch tau´n hoegen un Besinnen“**  
Lieder zum Advent  
*Rathaus, 038758/ 35426*

**29.11.-22.12.**  
09.30-15.00 Uhr jeweils dienstags bis freitags  
**Museumspädagogisches Programm**  
für Kitas und Schulklassen“  
**„Die Weihnachtsgeschichte“** *Schloss*

## DEZEMBER

**03.12.**  
19 Uhr **Lustige Weihnachten mit Lemmi Lembcke**  
*Landhaus Knötel,  
Kanalstraße 19, 03874/ 22015*

**06.12.**  
16 Uhr **Museumabend „Neuseeland – ein Traum“**  
Referent: Dr. K. Feige *Natureum  
Schlossfreiheit 4, 03874/ 417889*

**06.12.**  
16 Uhr **Immer wieder Weihnacht  
präsentiert von Stefan Mross**  
*Stadthalle/  
Karten über SVZ, 03874/ 42000*

**10.12.**  
15 Uhr **Weihnachtssingen**  
mit dem Postgesangsverein Ludwigslust e.V.  
*Rathaus, 03874/ 526 252*

**10.12.**  
20 Uhr **A Musical Christmas**  
Große Musicalhits und die schönsten  
Weihnachtslieder der Welt  
*Stadthalle / Karten über SVZ  
03874/ 42008530*

**17.12.**  
15 Uhr **Schlosskonzert:**  
Böhmische Weihnacht und offenes Singen  
*Stadtkirche, 03874/ 21968*

**17.12./18.12.** **Schlossweihnacht  
auf Schloss Ludwigslust** *Schloss  
03874/ 57190*

**31.12.**  
16 Uhr **Silvesterkonzert,**  
an der Frieze-Orgel: Martin Schulz  
*Stadtkirche, 03874/ 21968*

**Ausstellungen:**  
**29.09. bis 03.11.** Gelber Salon, Schlossstraße 29  
Roland Grönboldt „Postkartenbilder“  
**24.10.-04.12.** Rathaus, Schlossstraße 38  
Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin e.V.  
„1945 - Kriegsende in der Region“

## Hohe Ehrung für Ludwigsluster Schlosspark

Europäischer Gartenpreis 2016 - European Garden Award 2016  
Am 9. September 2016 wurde in Schloss Dyck (Jüchen) zum siebten Mal der Europäische Gartenpreis des EGHN und der Stiftung Schloss Dyck mit Unterstützung der Baumschule Lorenz von Ehren verliehen.

In der Kategorie 1 wird die beste Weiterentwicklung eines historischen Parks oder Gartens bewertet. Der Ludwigsluster Schlosspark konnte sich in dieser Wertung gleich hinter den Hestercombe Gardens in Taunton (GB) auf Platz zwei behaupten.

